

## Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Beschlussvorlage  
Status: öffentlich  
Nummer: II/2015/056

Datum: 12.02.2015  
Aktenzeichen:  
Einreicher: Bürgermeister  
Federführendes Amt: Amt für Finanzen

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss	02.03.2015					
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	04.03.2015					
Hauptausschuss	12.03.2015					
Stadtrat	19.03.2015					

### Betreff

Umsetzung Brachflächen- und Leerstandsmanagement

### Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt in Anlehnung an den Beschluss Nr. 00-II/13/318 zur Entwicklung eines Brachflächenmanagements die Weiterführung dieses Projektes zur nachhaltigen Umsetzung des Brachflächen- und Leerstandsmanagements unter der Voraussetzung der Bewilligung der beantragten Fördermittel aus dem Programm Demografie – Wandel gestalten in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und der Stadt Bismark.

Die formelle und juristische Vertretung soll weiterhin durch die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck erfolgen.

.....  
Bürgermeister



### **Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:**

Mit der Entwicklung des Brachflächenmanagements wurde in den drei Kommunen eine aussagefähige Datenbasis zu den vorhandenen „Brachen“ (langfristig ungenutzte Flächen und Objekte) in einem Brachenkataster geschaffen und GIS-basiert in das vorhandene Liegenschaftsprogramm aufgenommen.

Im Bereich der Hansestadt Osterburg (Altmark) wurden insgesamt 143 Brachen erfasst, im Untersuchungsgebiet belaufen sich diese auf eine Anzahl von insgesamt 496 Brachen. Weiterhin wurden in diesem Projekt Handlungsoptionen zur Nutzung und Weiterführung des Datenbestandes sowie Handlungsempfehlungen zur Entwicklung geeigneter Managementstrukturen dargestellt. Die Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges und dessen Umsetzung bildet den Gegenstand dieses Folgeprojektes.

Zentrale Zielstellung dieses Vorhabens ist die Inwertsetzung vorhandener und Minimierung des Entstehens neuer Brachen in der ländlichen Region. Gleichzeitig soll ein Beitrag zum Erhalt attraktiver Ortsbilder sowie zur Minimierung des Flächenverbrauchs geleistet werden. Mit dem Projekt sollen die Zielgruppen der Eigentümer, Ehrenamtlichen, Verwaltungen, Politiker, Akteure auf dem Gebiet der Immobilienwirtschaft, potentielle Nutzer von Objekten sowie auch interessierte Einwohner erreicht werden.

Zur Umsetzung des Projektes ist die Schaffung einer Vollzeitstelle geplant, die bei der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck eingerichtet wird. Inhalt ist es, die im Projektantrag beschriebenen Leistungen für die drei kooperierenden Kommunen zu erbringen. Diese Aufgaben können nicht durch das vorhandene Personal übernommen werden.

### **Empfehlung der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt die Durchführung dieser Maßnahme.

### **Finanzielle Auswirkung:**

anteiliger Eigenanteil (1/3 des Eigenanteils) in Höhe von 6.700,00 €  
(in 2015: 4.500,00 €, in 2016: 2.200,00 €)

---

---